

Lagerregeln

Regeln schaffen einen Rahmen für das Zusammenleben und setzen Grenzen. Das betrifft Alltägliches und dient auch der Gesundheit und Sicherheit. Regeln schaffen im Lager einen klaren Rahmen, in welchem wir uns frei, sicher und mit guten Gefühlen bewegen können. Um diesen Rahmen klar abzustecken, müssen Grenzen verständlich kommuniziert und Grenzüberschreitungen thematisiert werden. Ziel von Konsequenzen ist, die betroffene Person auf unsere Regeln aufmerksam zu machen und sie nach Möglichkeit zu unterstützen, sich fortan daran zu halten.

1 Während der Hauptlagerwoche

Die Lagerregeln und Konsequenzen bei Regelbruch werden vom ReLa-OK vorgegeben. Das Lager unterliegt dem Suchtmittelkonzept des Cevi Region Zürich.

Die Lagerregeln werden durch die Ortsgruppen-Lagerleitenden an deren Leitenden und Teilnehmenden weitergegeben. Sie tragen die Verantwortung, dass sich ihre Leute daran halten und leitet Konsequenzen gemäss der untenstehenden Richtlinien ein.

Die Ressortleitungen sind dafür verantwortlich, dass ihre Helfenden über die Lagerregeln informiert sind und diesen im Alltag auch nachkommen.

1.1 Für die Teilnehmenden

- Alle bleiben auf dem Lagergelände und verlassen dieses nicht selbständig.
- Halte die Nachtruhe um 22:00 Uhr ein, damit die anderen schlafen können und auch du für den kommenden Tag wieder genügend Energie tanken kannst.
- Übernachtet wird nur im eigenen geschlechtergetrennten Schlafzelt.
- Folge den Anweisungen der Leitenden und Helfenden, damit wir mit so vielen Teilnehmenden gemeinsam Spass und eine gute Woche haben.
- Deine elektronischen Geräte bleiben zuhause, es wird dir im Lager bestimmt nicht langweilig.

1.2 Für alle

- Das Betreten des Rebberges, des Kieshügels und des Kies-Förderbandes ist strikt untersagt. Dies gilt auch für den Sumpfweiher, denn darin herrscht Lebensgefahr!
- Trage die Notfallkarte immer auf dir, damit du jederzeit zum Camp zurückfindest und die Nummer der ReLa-Zentrale zur Hand hast.
- Wasche dir die Hände gründlich mit Seife vor jedem Essen und nach jedem Toilettengang, damit wir alle gesund bleiben.
- Wir benutzen die aufgestellten WC-Anlagen. Das Lagergelände und die Umgebung ist keine Toilette, auch nicht für kleine Geschäfte!
- Trinke genügend und schütze dich mit Sonnencreme und Sonnenhut vor der Sonne.
- Feuer wird nur am dafür vorgesehenen Lagerfeuerplatz entfacht. Voraussetzung dafür ist, dass ein Kanister Wasser bereits griffbereit ist, um das Feuer jederzeit unmittelbar löschen zu können.
- Sei mit dem Sackmesser vorsichtig und schnitze immer von dir weg und nie in Richtung deiner Mitmenschen.
- Werkzeuge werden zweckentsprechend eingesetzt und direkt nach dem Gebrauch wieder zurückgebracht/ ordnungsgemäss versorgt.



- Abfall gehört in die aufgestellten Mülleimer, unser Lagergelände ist keine Müllsammelstelle.
- Trage der Natur Sorge, wir wollen sie noch lange geniessen können.
- Gehe mit deinen Mitmenschen achtsam und respektvoll um, so wie du auch gerne selbst behandelt werden möchtest.
- Deine Drohne bleibt zuhause, wir befinden uns in der Nähe des Flughafens und deshalb in einer Zone mit Einschränkungen für Drohnen.
- Das Zünden jeglicher Feuerwerke ist verboten, der 1. August ist leider schon vorbei.

1.3 Für die Leitenden und Helfenden

- Sei den Teilnehmenden ein Vorbild und unterstütze sie darin, sich an die Lagerregeln zu halten.
- Anweisungen vom ReLa OK, Einsatzleitenden oder Blaulichtorganisationen werden jederzeit Folge getragen.
- Gib deinen TN`s und Helfenden acht, damit alle unversehrt bleiben.
- Das Lagergelände dürft ihr nur dann verlassen, wenn ihr euch bei der Ortsgruppen-Lagerleitung und beim Welcome-Desk abgemeldet habt. In einer potenziellen Notfallsituation ist es essenziell, dass wir exakt wissen, wer sich auf Platz befindet.
- Halte auch du die Nachtruhe ab 22:00 in der Umgebung der Schlafzelte ein, so dass die Teilnehmenden für den kommenden Tag neue Energie tanken können.
- Auch du benötigst ausreichend Schlaf und Erholungszeit um reaktionsfähig, geduldig und gesund zu bleiben! Nehme dich selbst an der Nase und gönne dir und deinen Mitleidenden, Helfenden genügend Schlaf.
- Nimm aktiv am Lagerprogramm teil, um das Lagerleben mitzugestalten und den Teilnehmenden ein unvergessliches Lagererlebnis zu ermöglichen.
- Alkoholkonsum ist strikt verboten, damit die Sicherheit aller gewährleistet ist.
- Auch der Drogenkonsum ist strikt untersagt. Zur kleinen Erinnerung: Auch Cannabis zählt zu den illegalen Drogen in der Schweiz und haben bei uns im Regionallager nichts verloren.
- Rauchen ist für alle ab 16 Jahren nur an den dafür vorgesehenen Plätzen erlaubt, so dass die TN`s möglichst wenig davon mitbekommen. Rauchen soll nicht zu einer gemeinsamen Leiteraktivität werden, gehe deshalb allein zum Raucherplatz, um nicht andere zum Rauchen zu motivieren. Sollte das Thema Rauchen bei Personen unter 16 Jahren Thema sein, ist der Ortsgruppen-Lagerleiter dafür verantwortlich, dass dieser eine unterschriebene Erlaubnis der Erziehungsberechtigten ins Lager mitbringt.
- Als Vorbilder für die Teilnehmenden und zu präventiven Zwecken übernachten auch wir Leitenden in geschlechtergetrennten Zelten. Bei dieser Regelung sind Leitende im Einsatz (beispielsweise Nachtdienst in der Zentrale oder der Sanität) und die Sektion E ausgenommen. Gut begründete Ausnahmen können für volljährige Leitende durch die Ortsgruppen-Lagerleitenden genehmigt werden.
- Die TN`s mussten die elektronischen Geräte zuhause lassen. Sei ein Vorbild und nutze dein Handy nur für Lagerzwecke.
- Trage eine Uhr und ein Picasso auf dir, um uns in der Lagerorganisation zu unterstützen, damit ihr mit eurer Teilgruppe zur rechten Zeit am rechten Ort seid.
- Folge den Anweisungen anderer Leitenden, wir wollen ein friedliches Zusammenleben und eine unvergesslich schöne Woche gemeinsam erleben und geniessen.



- In einer Notfallsituation ist immer als erstes die Zentrale zu kontaktieren, welche die nächsten Schritte einleitet. Aus organisatorischen Gründen werden bei Notfällen auf dem Lagergelände die Blaulichtorganisationen nur via Zentrale alarmiert.
- Gib keine Informationen an Medien heraus und verbreite nichts über Social Media, für das ist das OK des ReLa zuständig.

2 Regeln während dem Auf-/Abbaulager

- Trage die Notfallkarte und den Helferausweis immer auf dir, sie enthalten wichtige Informationen und verschaffen dir Zugang zur Essensausgabe.
- Bediene nur Werkzeuge (z.B Motorsäge), die du kennst und du dich fähig dazu fühlst, damit du dich und deine Mitmenschen nicht gefährdest.
- Wir wollen alle gemeinsam das Hauptlager gesund und munter erleben können. Hilfe deshalb mit und mache deine Mitleitenden und -helfenden auf die Sicherheit aufmerksam.
- So soll das Tragen von folgenden Schutzkleidungen eingehalten werden und sollst du damit ein Vorbild sein:
 - Schnittschutzkleidung (mind. Hose, Handschuhe) beim Einsatz der Kettensäge
 - Helm beim Aufrichten von Stämmen, arbeiten auf mehreren Ebenen oder wenn Gefahr von herunterfallenden Gegenständen besteht. Dein Hirn ist zu wertvoll, schütze es!
- Es gilt ein komplettes Drogenverbot, gleich wie in der Hauptlagerwoche.
- Vor Feierabend gilt ein striktes Alkoholverbot. Nach Feierabend ist ein kleines Bier oder das Konsumieren von Alkohol gemäss dem Gesetz in Mass erlaubt. Wir wollen jedoch niemanden betrunken sehen! Wir befinden uns in einem Auf- beziehungsweise Abbaulager und haben verantwortungsvolle komplexe Aufgaben zu erledigen bei denen Konzentration, Reaktionsfähigkeit und voller Einsatz verlangt wird. Hilf uns mit, es dient zu deiner Sicherheit.
- Gib keine Informationen an Medien heraus und verbreite nichts über Social Media, für das ist das OK des ReLa zuständig.
- Das Zünden von Feuerwerken ist auch am 1. August verboten.

Konsequenzen

Konsequenzen dienen in erster Linie dem Lerneffekt und dem Aufmerksam machen auf unsere Regeln und Grenzen. Das Bestrafen einer Tat steht nie im Vordergrund einer Konsequenz!

Die Konsequenzstufen 3 und 4 dienen der Sicherheit des Betroffenen und seines Umfeldes sowie einer positiven Lageratmosphäre.

3 Für Teilnehmende

Konsequenzen treten in Kraft, wenn:

- Lagerregeln gebrochen werden
- Diese auch nach ermahnen erneut gebrochen werden
- Klaren Anweisungen einer Leitungsperson nicht Folge geleistet wurden

Welche Stufe des untenstehenden Konsequenz Katalog in Kraft kommt liegt im Ermessen der OG-Lagerleitung, der Sicherheitspatrouille in Rücksprache mit der Ressortleitung Sicherheit, der Zentrale, dem OK oder dem Krisenstab.

3.1.1 Konsequenz Katalog

Stufe	Massnahme	Ausführend
1	Ermahnung/Zurechtweisung	Alle Leitenden und Helfenden
2	Verwarnung	OG-Lagerleitung, Info an Ressortleitung Sicherheit (via Zentrale)
3	Information an Eltern	OG-Lagerleitung in Absprache OK (Präsidium & Ressortleitung Sicherheit)
4	Ausschluss vom Lager und Heimreise auf eigene Kosten	OG-Lagerleitung nach Absprache OK (Präsidium & Ressortleitung Sicherheit)

4 Für Leitende

Konsequenzen treten in Kraft, wenn:

- Lagerregeln gebrochen werden
- Diese auch nach ermahnen erneut gebrochen werden
- Klaren Anweisungen des OKs oder der OG-Lagerleitung nicht Folge geleistet wurden

Welche Stufe des untenstehenden Konsequenz Katalog in Kraft kommt liegt im Ermessen der OG-Lagerleitung, der Sicherheitspatrouille in Rücksprache mit der Ressortleitung Sicherheit, der Zentrale, dem OK oder dem Krisenstab.

4.1.1 Konsequenz Katalog

Stufe	Massnahme	Ausführend
1	Ermahnung/ Zurechtweisung	Alle Leitenden und Helfenden
2	Verwarnung	OG-Lagerleitung, Info an Ressortleitung Sicherheit (via Zentrale)
3	Information an Eltern (bei Minderjährigen) und an den RV des Cevi Region Zürich	OK* in Zusammenarbeit mit der OG-Lagerleitung * = Präsidium & Ressortleitung Sicherheit
4	Ausschluss vom Lager und Heimreise auf eigene Kosten	OK* in Zusammenarbeit mit der OG-Lagerleitung * = Präsidium & Ressortleitung Sicherheit